



Gussek

Kontakt

Winzerhof Gussek
 Köseener Straße 66
 06618 Naumburg
 Tel. 03445-778428
 Fax: 03445-778428
 www.winzerhof-gussek.de
 winzerhofgussek@t-online.de

Besuchszeiten

Mo-Fr. 10-18 Uhr
 Sa./So./Feiertage 14-18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Straußwirtschaft April-Okt.
 Sa./So./Feiertage 14-18 Uhr

Inhaber

André Gussek

Kellermeister

Hella Päger, André Gussek

Außenbetrieb

Thomas Gussek

Rebfläche

9,6 Hektar

Produktion

23.000 Flaschen

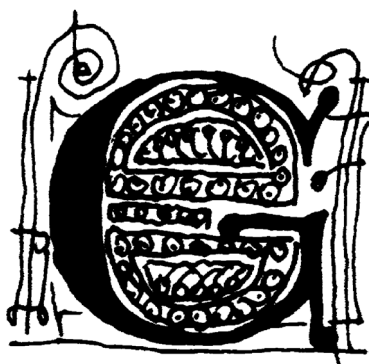
André Gussek war 20 Jahre lang Kellermeister des Landesweingutes Kloster Pforta. 1993 kaufte er die Gebäude und das Gelände der ehemaligen volkseigenen Rebschule in der Köseener Straße und gründete sein eigenes Weingut, seit 1993 werden die Weine im eigenen Keller ausgebaut, die damals 1,8 Hektar Reben wurden anfangs nebenberuflich bewirtschaftet. André Gussek besitzt die Kernlage des steilterrassierten Kaatschener Dachsberg (1 Hektar, unter anderem mit 1927 gepflanzten Silvanerreben), sowie weitere 1,5 Hektar im Dachsberg (in der früheren Lage Boxberg, die heute ebenfalls zum Dachsberg zählt), in Naumburg ist er in den Lagen Steinmeister und Sonneck vertreten sowie im Freyburger Edelacker. Zwei Drittel der Weinberge nehmen weiße Rebsorten ein. Hauptrebsorte ist Müller-Thurgau, es folgen Spätburgunder, Riesling, Zweigelt, Grauburgunder, Portugieser, Weißburgunder, Silvaner, Kerner und Traminer. Seit 1994 erzeugt André Gussek auch edelsüße Weine, im Jahr darauf hat er mit dem Barriqueausbau begonnen.

Kollektion

Die 2021er Muschelkalk-Weißweine sind würzig, geradlinig und zupackend, am besten gefällt uns der Grauburgunder, der gute Struktur und Grip besitzt. Der 2020er Riesling vom Steinmeister ist würzig und eindringlich, füllig und saftig, der 2021er Kabinett aus derselben Lage ist frisch und zupackend. Der im Tonneau ausgebaute 2021er Sonneck-Weißburgunder ist recht würzig und füllig, der 2020er Breitengrad 51 aus derselben Lage zeigt gute Konzentration, rauchige Noten, reife Frucht, ist füllig und saftig, besitzt viel Frucht und Substanz. Im roten Segment überzeugt die würzige, eindringliche Zweigelt-Cabernet Cortis-Cuvée, der 2019er Breitengrad 51-Spätburgunder aus dem Dachsberg besitzt viel Konzentration, Fülle und Kraft, unser Favorit ist der 2018er Zweigelt aus dem Dachsberg, der intensive Frucht im Bouquet zeigt, rote Früchte, gute Substanz, viel reife Frucht und Wärme besitzt. —

Weinbewertung

- 83** 2021 Müller-Thurgau trocken „Muschelkalk“ | 13%/11,-€
- 83** 2021 Riesling trocken „Muschelkalk“ | 12,5%/13,-€
- 85** 2021 Weißer Burgunder trocken Naumburger Sonneck | 13%/18,50€
- 85** 2021 Grauburgunder trocken „Muschelkalk“ | 13%/13,-€
- 88** 2020 Riesling*** trocken Naumburger Steinmeister | 12,5%/21,-€
- 88** 2020 Weißburgunder trocken „Breitengrad 51“ Naumburger Sonneck | 13,5%/28,-€
- 84** 2021 Riesling Kabinett Naumburger Steinmeister | 11,5%/15,-€
- 83** 2019 Zweigelt Kaatschener Dachsberg | 14%/28,-€
- 86** 2020 Zweigelt & Cabernet Cortis Naumburger Steinmeister | 14%/28,-€
- 90** 2018 Blauer Zweigelt*** Kaatschener Dachsberg | 15%/42,-€
- 88** 2019 Spätburgunder „Breitengrad 51“ Kaatschener Dachsberg | 14,5%/35,-€



**WINZERHOF
 GUSSEK
 SAALE-UNSTRUT**